

## Die Medienkampagne gegen uns:

Die Medienkampagne, die um ein privates Abendessen entfacht wurde, bei dem CDU-, Werteunion und AfD-Mitglieder teilnahmen, wird Ihnen nicht entgangen sein. Die diesbezüglichen Unterstellungen durch ein teils staatlich finanziertes Medienprojekt („Correctiv“) dürften in unserer deutschen Nachkriegsgeschichte einmalig sein. Irrsinnige Forderungen, wie das Abschieben unbescholtener deutscher Staatsbürger mit Migrationshintergrund, werden von der AfD nicht vertreten. Hier ein paar wichtige Fakten dazu:

- ⚠️ Sämtliche Teilnehmer des besagten Abendessens widersprechen der medialen Darstellung. Thema sei die rechtskonforme Ausweisung Krimineller gewesen. Dass es keinerlei Belege für die mediale Darstellung gibt, wird ignoriert.
- ⚠️ Der AfD-Bundesvorstand hat sehr deutlich klargestellt, dass private Abendessen mit CDU- und AfD-Politikern ohnehin keinen Einfluss auf die Positionen der AfD haben. Dafür gibt es klare innerparteiliche Abstimmungswege.
- ⚠️ Die Inhalte einer Partei finden sich in Parteiprogrammen, parlamentarischen Initiativen und den Pressemitteilungen des Bundesvorstandes wieder. Nicht in privaten Abendessen, an denen vier Parteimitglieder teilnehmen.
- ⚠️ Auch der gelebte Alltag in der AfD widerspricht der medialen Darstellung: Deutsche mit Migrationshintergrund sind selbstverständlicher Teil unserer Partei und vertreten sie auch in repräsentativen Funktionen nach außen.
- ⚠️ Die Recherchegruppe "Correctiv" hat in der Vergangenheit bereits gerichtliche Niederlagen hinsichtlich der produzierten Fakten-Checks hinnehmen müssen. Trotzdem erhält "Correctiv" weiter öffentliche Zuwendungen und findet Gehör bei Politik und Medien.
- ⚠️ Wir haben weder in einem Programm, noch einem parlamentarischen Antrag oder sonst wo jemals die Abschaffung der Demokratie gefordert. Vielmehr möchten wir sogar Volksentscheide auf Bundesebene einführen.

Es läuft eine verleumderische Lügenkampagne gegen die Opposition. Die Forderung nach Medienregulierung, der Einsatz des Geheimdienstes gegen Kritiker, die Opposition zu verbieten und ihren Vertretern die Grundrechte zu entziehen: Klingt das für Sie demokratisch? Nur 40 Prozent der Deutschen haben noch das Gefühl, ihre Meinung offen sagen zu können. Das liegt an Kampagnen wie dieser, mit der Andersdenkende gebrandmarkt und aus der demokratischen Debatte gedrängt werden sollen. Wenn wir zusammenhalten, wird das aber nicht gelingen. Wir fordern eine freie und faire Diskussion um die besten Ideen statt undemokratischer Drangsalierung der Opposition!

**Die Darstellungen vieler Medien halten einer Überprüfung nicht stand und sollen die inhaltliche Auseinandersetzung mit unseren politischen Positionen ersetzen. Dieses Vorgehen ist unredlich, undemokratisch und spaltet das Land. Wir laden Sie ein, uns persönlich kennenzulernen und sich ein eigenes Bild zu machen. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt zu Ihrem örtlichen Kreisverband auf.**

## Kein Geheimnis: Unsere Positionen zur Re-Migration:

**Illegales Einreisen verhindern!**

**Illegales Hierbleiben erschweren!**

**Nach Recht und Gesetz abschieben!**



## Unterstützen Sie uns

Alternative für Deutschland Bayern  
Ekkehartstraße 1 • 85630 Grasbrunn  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg  
IBAN: DE49702501500029588241  
BIC: BYLADEM1KMS

Alternativ ist es auch möglich Geld auf unser  
PayPal-Konto anzuweisen:  
schatzmeister@afdbayern.de

www.afdbayern.de  
info@afdbayern.de

V.i.S.d.P.: AfD • Landesverband Bayern • Postfach 1223 • 82019 Taufkirchen



## Unsere Antwort auf Correctiv & die Anti-AfD-Kampagne



Landesverband  
Bayern